

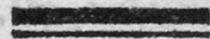
Als, po3 hundred, was ist das? po3 tausend, was Raupen!

510 §. Alle Zwischenwörter stehen im Anfange des Redesazes, leider ausgenommen, welches lieber in der Mitte stehet.

3. B. er kann leider keine Hand und keinen Fuß mehr bewegen. Leider er kann u. s. w., klingen nicht so gut.

a) Die so genannten Figuren der Wortfügung haben größtens Theils im Hochdeutschen gar nicht oder selten Statt. Die erheblichste und gebräuchlichste von allen ist die **Übergung**, wovon wir bisher an vielen Orten Beispiele gegeben haben. Es ist demnach der Mühe nicht werth, daß wir zum Beschlusse dieses Sprachtheiles ein eigenes Hauptstück von diesen Figuren her setzen, gleich wie wir am Ende der Wortforschung, in Betreff der dahin gehörigen Abweichungen, gethan haben.

**End der Sprachlehre.**



**Ver**



**Verzeichniß der Sachen.**

**A.**

<b>A</b> , wo es sich verbeissen lasse	414.
<b>Abänderung</b> , was sie sei	78;
des Geschlechtswortes	78;
der Hauptwörter	118;
der gemeinen Namen	119 — 152;
der eigenen Namen	152 — 166;
unrichtige	146;
mangelhafte	147;
in welchen Namen die lateinische Statt habe	155;
der Beiwörter	199 — 217;
der Zahlwörter	211;
wie sie gehe, wenn mehrere Beiwörter zusammen kommen	209;
der Hauptwörter, die zu den Namen eines Mases, eines Gewichtes oder einer Zahl kommen	459;
der Maß = Gewichts = und Zahlennamen	462;
der Zahlwörter <b>zwei</b> und <b>drei</b> , wenn sie bei <b>Pa</b> r stehen	462.
<b>Aber</b> , eine Vorsetzsilbe	92.
<b>Abkürzung</b> der fremden eigenen Namen, wie sie zu machen sei	164.
<b>Ab</b>	

Verzeichnis der Sachen.

- Ableitung eines Wortes, wie sie geschehe 38.  
 Abwandelung, was sie sei 257; ihre Einrichtung 261. 262. 272 — 277; kann heutiges Tages ohne Hilfsörter nicht verrichtet werden 265; der Hilfsörter 268; des Zeitwortes haben 270; des Zeitwortes sein 278; des Zeitwortes werden 281; der Hauptzeitwörter 284 — 335; diese ist zweifach 284; des Zeitwortes loben 287 — 291; der Zeitwörter auf eln und ern 292. 293; der unrichtigen Zeitwörter der I Abwandelung 293; die II wird erläutert 298 — 305; der mittlern Zeitwörter 336 — 342; der zusammen gesetzten Zeitwörter 350 — 355; derjenigen ins besondere, die mit aufer anfangen 352; der zurück kehrenden und unpersönlichen Zeitwörter 355 — 359.  
 Abweichungen, der Wortforschung 411 — 428; der Wortfügung 668.  
 Achtig, eine falsche Endung der Beiwörter 172.  
 After, eine Vorsezsyllbe 92; ob es unter die Vorsezsyllben der Zeitwörter gehöre 246.

After

Verzeichnis der Sachen.

- Afterbindewörter 396.  
 Aller, ein Vorsezwort der dritten Staffel 196.  
 Angelfachsen, konnten die thätige Gattung der Zeitwörter ohne Hilfswort abwandeln 266.  
 Anhang, eine sprachkünstliche Figur 426.  
 Anrede, wie die vielfache Zahl der Beiwörter darin ausgehe 210; geschieht immer ohne Geschlechtswort 451; welche Fürwörter, wegen Verschiedenheit des Standes der Personen, sie erfodere 514; in der Anrede vornehmer Personen kömmt das Zeitwort mit der Stammendung nicht überein 574.  
 Ant, eine Vorsezsyllbe 92; auch eine Endung fremder Wörter 134.  
 Anz, eine Endung fremder Wörter 134.  
 Arch, eine Endung fremder Wörter 134.  
 Arten der Zeitwörter, sieh Bedeutungsarten.  
 Ast, eine Endung fremder Wörter 134.  
 At, eine Endung fremder Wörter 134.  
 Ath, eine Endung der Hauptwörter 84.  
 Aufer,

Verzeichniß der Sachen.

**A u f e r**, wie die Zeitwörter, die damit anfangen, abgewandelt werden 352.

**A u s**, was es bedeute und wirke, wenn es den mittlern Zeitwörtern vorgesezt wird 340.

**A u s n a h m e n** von der Regel, was sie sein 11.

Ä.

**Ä**, ist kein Doppellaut 24.

**Ä c h t**, eine falsche Endung der Beiwörter 172.

**Ä c h t i g**, ist eben solche Endung, wie die vorige 172.

**Ä t**, eine Endung fremder Wörter 134.

B.

**B a b y l o n i s c h e r** Thurmbau, welche Veränderung der Sprache da vorgegangen sei 47.

**B a r**, eine Endung der Beiwörter 167; der Nebenwörter 370.

**B e**, eine Vorsezsyllbe 93. 246.

**B e d e u t u n g** der Wörter, ist entweder eigentlich oder uneigentlich 60; die letztere hat in geistlichen Dingen mehrsten Theils Statt 61.

Verzeichniß der Sachen.

**B e d e u t u n g s a r t e n** der Zeitwörter, wie vielerlei sie sein 260; besondere Betrachtungen über ihre Eigenschaften 272 — 277; die

**a n z e i g e n d e** stehet bei allen Bindewörtern, drei ausgenommen 584; wann sie bei **d a ß** stehe 585. 587; wird bisweilen für die gebiethende gebraucht 594; die

**v e r b i n d e n d e**, oder Bindeart, wird von keinem Nebenworte gelenket 583; wann sie bei **d a ß** Statt habe 585. 587; in welchen Fällen sie gebraucht werde, wenn **d a ß** ausgelassen wird 588 — 590; wann sie bei **o b** stehe 591; sie wird gebraucht, wenn man eine Gleichgiltigkeit anzeigen will 593; wird bisweilen mit **d a ß** für die gebiethende gebraucht 594; die

**g e b i e t h e n d e** hat keine künftige Zeit 275. 276; wie viele Personen sie habe 273; mangelt in der leidenden Gattung 291; mit dem Wörtchen **j a** 593; mit **d o c h** 594; die

**u n b e s t i m m t e** hat keine künftige Zeit 275. 276; ob sie durch **z u** leidend werde 362; von wie vielerlei Wörtern sie gelenket werde

## Verzeichnis der Sachen.

594; bei welchen Zeitwörtern sie ohne *z u* stehe  
 595 — 600; wann sie eine leidende Bedeutung habe 595; wann sie bei *g u t* stehe 600; wann sie das Wörtchen *z u* annehme 601 — 605; oft stehet sie mit *z u*, ohne ein Wort bei sich zu haben, von dem sie gelenket werde 604; wann sie den Schluß des Redesazes mache 617; in diesem Falle darf sie nicht zu weit von der Stammendung getrennet werden 618. 619; kommen zwei unbestimmte Arten zusammen, so stehet die lenkende hinter der gelenkten 616; auch stehet diejenige, die kein *z u* bei sich hat, hinter derjenigen, die von diesem Wörtchen begleitet ist 617.

**W e i w ö r t e r**, ihre Erklärung 66; ihr Unterschied von den Nebenwörtern 74; ihre Bildung 167; welche die Selbstlauter *a, o, u* verwandeln 173; ob man neue bilden dürfe 174; wie sie zusammen gesezt werden 174. 175; ihre Vergleichungsstaffeln 189; ihre Abänderung 199 — 217; ihrem Urstande gebühret kein *e* 201. 202; ob ihnen in der ersten und vierten Endung der vielfachen Zahl ein *n* zukomme 204. 206; welches der wahre Ausgang ihrer

## Verzeichnis der Sachen.

zweiten Endung in der dritten Abänderung sei 208; wie sie abgeändert werden, wenn ihrer mehrere zusammen kommen 209; gehen in einer Anrede vielfach auf ein *e* aus 210; wie sie abgeändert werden, wenn sie zu Hauptwörtern werden 216; unabänderliche 217; lassen sich bisweilen verkürzen 420; ihre Fügung 471; kommen mit ihren Hauptwörtern überein 471; doch in manchen Fällen nicht 472 — 474; stehen ordentlicher Weise vor ihren Hauptwörtern 474; bisweilen auch hinter denselben 476 — 478; die Endungen, die sie lenken, stehen vor ihnen 479; werden von vielen neuern Dichtern auf französische Art gebraucht 482 — 486; ihre Sazordnung mit verschiedenen andern Wörtern 486; was für ein Wörtchen auf ihre zweite Staffel folge 494; wie das Vielfache einer Größe dadurch angezeigt werde 496; in welcher Staffel sie stehen müssen, wenn sie den Unterschied zweier oder mehrerer Dinge anzeigen sollen 498. 499; welche die zweite Endung lenken 500. 508; welche die dritte Endung lenken 508. 509; welche die vierte Endung lenken 510; welche die unbestimmte Art mit *z u* fodern

Verzeichniß der Sachen.

- B e s t i m m u n g s w ö r t e r**, ihre Erklärung 366.
- B i l d u n g**, der Hauptwörter 81; der Beiwörter 167; neuer Wörter hat ihre Schranken 44. 174; der Zeitwörter 241 — 249; der Mittelwörter 262. 273. 306.
- B i n d e a r t**, sieh Bedeutungsarten.
- B i n d e w ö r t e r**, ihre Erklärung 75; ihre Eintheilung 397; sind im Deutschen lauter Stammwörter, und theils einfach, theils zusammen gesetzt 398; wie viele ächte es gebe 399; was von *u n d*, *o d e r*, *a b e r* bei der Zusammenkunft mehrerer Zeitwörter zu merken sei 545; fodern alle, drei ausgenommen, die anzeigende Art 584; wann *d a ß* und *w e n n* ausgelassen werden 581. 585. 588. 590. 591; ihre Fügung 657; zu den verknüpfenden und trennenden werden einerlei Endungen gefüget 657; einige folgen auf einander 658; einige stehen immer im Anfange des Redesazes 660; einige immer hinter einem oder mehreren Wörtern 661; andere bald im Anfange, bald nach einem oder mehreren Wörtern 662.

Verzeichniß der Sachen.

- B u c h s t a b e n**, deutlicher Begriff davon 21; ihre Eintheilung 21. 25; werden oft in einander verwandelt 26; Beispiele hievon im Deutschen und Lateinischen 26. 27. 28.
- B ü r g e r r e c h t**, was dazu gehöre, daß ein fremdes Wort es bei uns erlange 56.

C.

- C h e n**, eine Endung der Verkleinerungswörter 84.

D.

- D e (d)**, eine Endung der Hauptwörter 85.
- D e u t l i c h k e i t** einer Sprache 2.
- D o p p e l l a u t e**, wie sie entstehen 23; wie viele es ihrer im Hochdeutschen gebe 24.
- D o p p e l t o n** der Lateiner, ist im Deutschen nicht zu finden 33.
- D r e i l a u t e**, was darunter verstanden werde 25; ob es ihrer im Deutschen gebe 25.

E.

- E**, eine Endung der Hauptwörter 85; wird vielen derselben fälschlich angehenket 85; welche

## Verzeichnis der Sachen.

- Hauptwörter es in der vielfachen Zahl annehmen 131; wird bisweilen in die Beiwörter der dritten Staffel eingeschaltet 192; doch nicht in alle 192; gebühret dem Urstande der Beiwörter nicht 201. 202; ist der rechte Ausgang der vielfachen Zahl der Beiwörter in einer Anrede 210; ist keine Endung der Nebenwörter 372; wann es die jüngst vergangene Zeit, und die gebiethende Art der Zeitwörter der II Abwandlung schliesse 304. 305; in welchen Wörtern es sich weg werfen lasse 414 — 418. 420 — 423.
- E h r e n n a m e n**, ob sie das Geschlechtswort bei sich haben, wann sie vor eigenen Namen stehen 447; der einfachen Zahl nehmen ein Zeitwort der vielfachen Zahl zu sich 574.
- E i**, eine Endung der Hauptwörter 87.
- E i g e n s c h a f t e n**, welche zur Vollkommenheit einer Sprache gehören 2.
- E i n**, ist kein Geschlechtswort 77; stehet falsch bei den Beiwörtern, die vor den eigenen Namen her gehen 446.
- E i n s c h i e b e l**, eine wortforschliche Figur 424.

E l,

## Verzeichnis der Sachen.

- E l**, eine Endung der Hauptwörter 86.
- E l n**, eine Endung der Zeitwörter 243.
- E m p**, eine Vorsezsyllbe der Hauptwörter 93. 94; der Zeitwörter 246.
- E n**, eine Endung der Hauptwörter 86; welchen Hauptwörtern es in der vielfachen Zahl zugesetzt werde 134. 135. 136; dafür wird den Hauptwörtern von einigen ein bloßes e angehenket 86; eine Endung der Beiwörter 168; der Zeitwörter 243; der Nebenwörter 370; ist bei den letztern aber oft eine unnütze Verlängerung 370.
- E n d**, eine Endung der Hauptwörter 86.
- E n d u n g e n** bei dem Abändern, worin sie bestehen 70; wie sie eingetheilet werden 71; kommen unserer Sprache eben so eigentlich zu, als der griechischen und lateinischen 70; ihrer sind im Deutschen nur viere 70; bei den Hauptwörtern läßt sich aus der zweiten Endung der einfachen Zahl die vielfache Zahl nicht bestimmen 123; die erste der vielfachen Zahl ist das Kennzeichen der deutschen Abänderungen 124. 128; die

U u 4

S t a m m s

## Verzeichnis der Sachen.

Stammendung muß bei jedem Zeitworte ausdrücklich stehen, wenige Fälle ausgenommen 542 — 544; ob sie bei jedem Zeitworte wiederholet werden müsse, wenn derer mehrere zusammen kommen 544. 545. 612; wird bisweilen verdoppelt 546 — 548; gehet ordentlich Weise vor dem Zeitworte her 606; wann sie hinter dem bestimmten Zeitworte stehe 609 — 612; die

zweite, wie sie in der einfachen Zahl der Hauptwörter gebildet werde 125; wie sie in der einfachen Zahl der weiblichen Hauptwörter vor Alters beschaffen gewesen sei 425; was bei den Maß = Gewichts = und Zahlnamen davon zu merken sei 460; wann sie mit von in die dritte verwandelt werden könne 463 — 467; wird oft von einem verschwiegenen Hauptworte gelenket 467. 468; hat bei den Hauptwörtern Tag, Nacht, Abend, Morgen und Mittwoch, auf die Frage wann und wie oft Statt 469; dieses geschieht auf die Frage wie oft auch bei den Hauptwörtern Jahr und Monath 470; darf nicht zwischen dem Hauptworte und seinem Beiworte stehen 481;

wann

## Verzeichnis der Sachen.

wann sie sich mit aus u. s. w., in die dritte verwandeln lasse 500. 502; kann von keinem anzeigenden Fürworte gelenket werden 523; wird von vielen Nebenwörtern gelenket 625; stehet bei einigen Zwischenwörtern 666. 667; die

dritte stehet gemeiniglich vor der vierten 613. 614; die

vierte wird auf die Fragen wann, wie lang, wie oft gesetzt 468; stehet bei einigen Zeitwörtern doppelt 567; stehet gemeiniglich vor der zweiten 613; wenn mehrere Endungen mit Vorwörtern zusammen kommen, welche alsdann vorstehe 615; die Endung des Ortes stehet gemeiniglich vor der Endung der Zeit 616.

Ent, eine Vorsezshllbe der Hauptwörter 93; der Zeitwörter 246; eine Endung fremder Wörter 134.

Enthauptung, eine Figur der Wortforschung 413.

Enz, eine Endung fremder Wörter 134.

Er, eine Vorsezshllbe der Hauptwörter 93; der Zeitwörter 246; eine Endung der Hauptwörter

U u 5

er

Verzeichnis der Sachen.

- er 87; gewisser eigenen Namen 164; der Gattungs-  
zahlen 187; der zweiten Staffel 192; ist  
bei einigen Wörtern aus *Herr* entstanden  
87; wird vielen Beiwörtern fälschlich ange-  
henket 427.
- Ere*, eine Endung der Hauptwörter 87.
- Erklärungswörter*, ob sie das Ge-  
schlechtswort annehmen 448.
- Ern*, eine Endung der Beiwörter 168; ob ver-  
mittelt derselben aus den Namen der Länder  
und Städte auch Beiwörter entstehen 172;  
eine Endung der Zeitwörter 244.
- Erz*, eine Vorsezsyllbe 94.
- Es*, die Endsyllbe, läßt sich in den Beiwörtern  
bisweilen weg werfen 420; das Fürwort, kann  
mit einigen Wörtern zusammen gezogen werden  
423.
- Et*, eine Endung fremder Wörter 134.

F.

- Fach*, eine Endung der Bervielfältigungszahlen  
185.

Fält

Verzeichnis der Sachen.

- Fältig*, eine Endung, wie die vorher gehende  
185.
- Figuren*, was dieses Wort in der Sprachlehre  
bedeute 412; welche in der Wortforschung ge-  
bräuchlich sein 413 — 428; von denen, die  
zur Wortfügung gehören 668.
- Fragewörter*, ob sie die anzeigende oder die  
verbindende Art fodern 592.
- Franken*, konnten die Zeitwörter in der thät-  
igen Gattung ohne Hilfswort abwandeln 266.
- Ft*, eine Endung der Hauptwörter 87.
- Fürwörter*, werden erkläret 69; sind sechs-  
erlei 217; ihre Abänderung 218 — 238;  
ihre Fügung 511; die

*persönlichen* leiden das Geschlechts-  
wort nicht bei sich 441; stehen vor den Zahl-  
wörtern in der zweiten Endung 500; dürfen  
nicht neben den Hauptwörtern stehen, deren  
Stelle sie vertreten sollen 512; um eines Nach-  
druckes Willen können *du* und *ihr* wieder-  
holt werden 513; welche Wahl unter ihnen in  
den Anreden zu machen sei 514. 515; wann  
man

## Verzeichniß der Sachen.

man auf die Frage nach dem Eigenthümer damit antworte 519. 520; daß ich wird oft mit Unrechte ausgelassen 543; wann sie den beziehenden zugesellet werden müssen 547. 548; stehen sie in der vierten Endung, so gehen sie vor der dritten Endung her 614; folgen unmittelbar auf das bestimmte Zeitwort, von dem sie gelenket werden 615; in welchem Falle sie sowohl vor als hinter der Stammendung stehen 618; in welcher Endung sie bei ach und o stehen 666; rechter Gebrauch der zurück kehrenden 221; sich darf mit ihm nicht verwechselt werden 513; dieses sich muß man zwischen von und selbst nicht auslassen 513; die

zueignenden, ob mein, dein, sein, meiner, der meine u. s. w., dahin gehören 225. 226; ihre Satzordnung 486; kommen mit ihren Hauptwörtern überein 516; vom rechten Gebrauche des sein und ihr in den Titeln 516; haben nach der zweiten Endung des Besitzers nicht Statt 517 — 519; wann man auf die Frage nach dem Eigenthümer damit antworte 519. 520; werden oft in anzeigende,

auch

## Verzeichniß der Sachen.

auch oft in persönliche verwandelt 521. 522; die

anzeigenden, ob dieser, jener, derselbe u. s. w., aus ihrer Zahl sein 228; dürfen nicht neben ihren Hauptwörtern stehen 522; lenken die zweite Endung nicht 523; können aber mit einem Borworte füglich vor die dritte oder vierte Endung gesetzt werden 524; machen sie für sich allein das Vorderglied eines Redesazes aus: so werden sie bald abgeändert, bald nicht 524; können nach wer, was, bisweilen ausgelassen werden 525. 526; die

fragenden, derer gibt es im Deutschen eigentlich nur eines 230; das Fragewort welcher, welche, welches, wird bald abgeändert, bald nicht 530; die

beziehenden, wie sie mit ihren Hauptwörtern überein kommen müssen 531; besonders, wenn die Hauptwörter verschieden sind 532; wann so zu brauchen sei 533; der, die, das, ist bisweilen besser, als welcher, welche, welches, und umgekehrt 534. 535; was beziehet sich bisweilen auf Personen 536; sie verursachen oft eine Zweideutigkeit 536; stehen in

ein

Verzeichnis der Sachen.

einem einfachen Redesaze vor allen andern Redetheilen, die Vorwörter ausgenommen 537; mit welchen Wörtern sie sich in einem Redesaze nicht vertragen können 537; erfodern bei dem Übersetzen aus dem Lateine eine besondere Aufmerksamkeit 538; die

unbestimmten, ihrer sind viere 236; was von ihrer Fügung zu merken sei 539.

G.

Gattungszahlen, wie sie entstehen 187.

Gambuchstaben, welche Buchstaben so heißen 25.

Ge, eine Vorsezsyllbe, der Hauptwörter 94; das e derselben wird oft verbissen 94; der Mittelwörter 273; wann sie denselben nicht vorgezet werde 350. 351. 352; der Zeitwörter 246. 278. 313.

Gebrach, der allgemeine, ist der vornehmste Grundsaz der Sprache 9. 10.

Gelehrt, in Absicht auf die Sprache, wem dieser Namen zukomme 7. 8.

Verzeichnis der Sachen.

Gerunden, gibt es im Deutschen keine 276.

Geschlecht der Hauptwörter, ob es durch Regeln zu bestimmen sei 103.

Geschlechtswandlung der Hauptwörter 113.

Geschlechtswort, was es sei 68; ist bei den Hauptwörtern nicht vernünftig ausgetheilet 68; es gibt nur ein wahres in unserer Sprache 77; seine Abänderung 78; flieset mit verschiedenen Vorwörtern zusammen 79; welche Wörter er dessen Stelle in Abänderung der Beiwörter vertreten können 202; seine Fügung 436; steht immer vor seinem Nennworte 436; kommt mit demselben überein 437; ob es bei mehreren Hauptwörtern wiederholet werden müsse 437. 438; wann es bei den gemeinen Hauptwörtern weg falle 439 — 443. 451 — 455; falsche Regeln hievon 440; kann niemals in Gesellschaft der persönlichen und zueignenden Fürwörter stehen 441; wann das nachgesetzte die Stelle des ausdrücklichen vertreten könne 442; das nachgesetzte henket sich niemals an die dritte Staffel 443; wann es die eigenen Namen begleite, wann nicht 443 — 451; gesellet sich zu den

Verzeichniß der Sachen.

- Bei- und Hauptwörtern, die vor den eigenen Namen her gehen 446; seine Stelle kann in diesem Falle das ein nicht vertreten 446; stehet bei den Unterscheidungswörtern, nicht aber bei den Erklärungswörtern 448. 450; hat niemals in einer Anrede Statt 451; auch niemals vor dem Hauptworte, vor dem ein anderes von ihm gelenktes in der zweiten Endung her gehet 452; wird oft übergangen 452 — 454.
- Gewohnheit, sieh Gebrauch.
- Gleichdeutige Wörter, ob es in unserer Sprache gebe 62.
- Gleichförmigkeit einer Sprache 2.
- Gleichgiltige Buchstaben und Syllben, nach dem Zeitmaße, gibt es im Deutschen nicht 32.
- Gotthen, wandelten die Zeitwörter anders ab, als wir 266.
- Gross, eine Vorsezsyllbe der dritten Staffel 196.
- Grundsätze der Sprache, werden bestimmt 9. 10; sind von den Grundsätzen der Rechtschreibung wohl zu unterscheiden 15.
- Grundzahlen 176. 182.

Verzeichniß der Sachen.

§.

- Haft, eine Endung der Beiwörter 168; der Nebenwörter 370.
- Haftig, eine Endung der Beiwörter 169; der Nebenwörter 370.
- Halb, seine Bedeutung in Verbindung mit den Ordnungszahlen 185.
- Hauptwörter, ihre Erklärung 66; sechs Gattungen der zusammen gesetzten 97 — 100; Versezung ihrer Theile 98; verschiedene Wörter können zur Würde derselben gelangen 100; das Geschlecht der zusammen gesetzten 104. 105; haben nicht alle durch ganz Deutschland einerlei Geschlecht 106; ihre Geschlechtswandlung 113; ihre Abänderung 118; einige sind unabänderlich 119; viele verwandeln ihre Selbstlauter a, o, u, in der vielf. Zahl in ä, ö, ü 131 — 140; welche in der vielfachen Zahl nichts 129, ein e 131, ein en 134 — 137, ein n 137, oder ein er annehmen 139; welche einfach auf ein en, nicht auf ein e ausgehen 86; welche zu verschiedenen Abänderungen gehören 144; die keine einfache, oder keine vielfache

Verzeichnis der Sachen.

fache Zahl haben 147 — 150; wie die weiblichen die zweite Endung der einfachen Zahl vormals gebildet haben 425; ihre Fügung 456; mehrere, die zu derselbigen Sache gehören, stehen in einerlei Endung 456; wenn mehrere zusammen kommen, die zu verschiedenen Sachen gehören, stehet eines davon in der zweiten Endung 456; dasjenige, bei welchem ein anderes in der zweiten Endung stehet, hat bald eine thätige, bald eine leidende Bedeutung 457. 458; was bei Fügung der Maß- Gewicht- und Zahlennamen zu beobachten sei 459 — 463; wann ihre zweite Endung mit von in die dritte gesetzt werden könne 463 — 467; einige bleiben bei den Zahlwörtern unverändert 490; keines kann dem Zeitworte, mit dem es einerlei Stamm hat, auf lateinische Art beigefügt werden 566; welche die unbestimmte Art mit zu fodern 602. 603; bisweilen werden diejenigen verschwiegen, welche die jetzt genannte Art fodern 603.

Hauptzeitwörter, ihre Erklärung 265;  
ihr Unterschied 284.

heit, eine Endung der Hauptwörter 88.

Hilfs-

Verzeichnis der Sachen.

Hilfswörter, was sie sein 265; sind bei der heutigen Weise, die Zeitwörter abzuwandeln, nothwendig 265; sie waren es aber vor Alters nicht so 266; gibt es im Deutschen nur drei 268; ihre Abwandlung 268 — 283; ob thun eines sei 269; ihr Gebrauch bei den mittlern Zeitwörtern 337 — 341; wann nur eines zu mehreren Zeitwörtern gesetzt werde 582; in welchem Falle zu jedem Zeitworte eines gehöre 582; aus ihrer Unterdrückung entstehet oft eine Zweideutigkeit 583; wann sie am Ende des Redesazes stehen müssen 597. 607.

608.

Hinterglied eines Redesazes 433.

Hoch, ein Vorsezwort der dritten Staffel 196.

I.

I, darf nicht in die dritte Staffel der Beiwörter eingeschaltet werden 192; ob es sich verbeissen lasse 419.

Jahrsrechnung, die heutige, wie sie entstanden sei 494.

Icht, eine Endung der Beiwörter 196.

K r z

L e

Verzeichnis der Sachen.

Te (ie), eine Endung fremder Wörter	135.
Tg, eine Endung der Beiwörter 169; der Nebenwörter	371.
Tgen, eine Endung der Zeitwörter	244.
Tk, eine Endung fremder Wörter	135.
Tn, eine Endung der Hauptwörter	88.
Tng, eine Endung der Hauptwörter	88.
Tnth, eine Endung fremder Wörter	135.
Tren, eine Endung der Zeitwörter 244; wie das Mittelwort der vergangenen Zeit bei diesen Zeitwörtern gebildet werde	273.
Tsch, eine Endung der Beiwörter 170; der Nebenwörter	371.
Tst, eine Endung fremder Wörter	135.
Tt, eine Endung fremder Wörter	135.
Tr, eine Endung fremder Wörter	135.

R.

Rehlbuchstaben, ihre Erklärung und Zahl	25.
---	-----

Reit,

Verzeichnis der Sachen.

Reit, eine Endung der Hauptwörter	88.
Runstwörter, was unter diesem Worte verstanden werde	61.

L.

Landnamen, wie sie gebildet werden 81; wie sie in der vielfachen Zahl ausgehen 134; wann sie das Geschlechtswort bei sich haben oder nicht	450. 451.
--	-----------

Lei, eine Endung der Gattungszahlen	187.
-------------------------------------	------

Lein, eine Endung der Verkleinerungswörter	84.
--	-----

Lenkung, was das in der Sprachlehre heisse 435; ist im Deutschen nicht immer bei allen Wörtern einerlei gewesen	435.
---	------

Lich, eine Endung der Beiwörter 170; der Nebenwörter	371.
--	------

Licht, ob es eine ächte Endung der Beiwörter sei	171.
--	------

Ling, eine Endung der Hauptwörter	89.
-----------------------------------	-----

Lippenbuchstaben	26.
------------------	-----

Verzeichniß der Sachen.

M.

- M a l i g**, bildet Bervielfältigungszahlen 185.  
**M a n**, machet keine unpersönliche Zeitwörter 255.  
**M a s** = Gewichts- und Zahlennamen, was davon zu merken sei 459 — 463.  
**M i ß**, eine Vorsezsyllbe 94. 246.  
**M i t l a u t e r**, worin sie von den Selbstlautern unterschieden sein 21; ihre Zahl in der deutschen Sprache 22.  
**M i t t e l w ö r t e r**, ihre Erklärung 73; ihre Abänderung 310; ihre Bildung 262. 273. 306; wie viele es im Deutschen gebe 360; ihre Bedeutung 361 — 363; es gibt viele, deren Stammzeitwörter nicht gebräuchlich sind 365; die doppelten gehören nicht ins Hochdeutsche 366; werden von vielen neuern Dichtern auf französische Art gebraucht 482 — 486;

der gegenw. Zeit, fehlen bei gewissen unpersönlichen Zeitwörtern 358;

der vergang. Zeit, haben zween sehr verschiedene Ausgänge 284; lassen sich nicht alle

Verzeichniß der Sachen.

alle aufer der Abwandlung brauchen 363. 364; werden bei vielen Zeitwörtern in die unbestimmte Art verwandelt 596. 597; wann sie den Schluß des Redesazes machen 617; müssen nicht zu weit von der Stammendung getrennet werden, wenn sie ans End zu stehen kommen 618. 619; werden oft gebraucht für die gebiethende Art 621, für die unbestimmte Art, wenn es bei h e i ß e n steht 623, für die gegenwärtige Zeit 623, für das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit, wenn es das Zeitwort k o m m e n bei sich hat 623; gesellen sich gern zu h a b e n w o l l e n, und w i s s e n w o l l e n 624.

**M o n a t h e**, wie ihre Tage gezählet werden 494.

**M u n d a r t e n**, keine ist ohne Mangel 5; ihr Unterschied 5. 6; die hochdeutsche 7; vier verschiedene bei den Griechen 8.

**M u t t e r s p r a c h e**, eine gründliche Kenntniß davon ist nothwendig 5.

N.

**N**, ob es den Beiwörtern in der ersten und vierten Endung der vielfachen Zahl gebühre 204. 206; welche Beiwörter es in der zweiten Endung der

Verzeichnis der Sachen.

dritten Abänderung, an Statt des s, annehmen 208. 209; eine Endung der Zeitwörter 243.

Nachdruck einer Sprache 2.

Namen, Unveränderlichkeit der weiblichen in der einzelnen Zahl 11; was gemeine und eigene sein 118; wie beide abgeändert werden 119 — 160; ob man fremde lateinisch abändern dürfe 155; der Länder und Städte, wie sie abgeändert werden 160; diese nehmen bei Benennung ihrer Beherrscher verschiedene Vorwörter an 465; ob sie vermittelst der Endsyllbe er zu Beiwörtern werden 172; die eigenen verändern ihre Selbstlauter a, o, u, in der vielfachen Zahl nicht 165; wann die gemeinen das Geschlechtswort annehmen oder nicht 439 — 443. 451 — 455; in welchen Fällen die eigenen das Geschlechtswort zu sich nehmen 443 — 451; des Gewichtes, Mases u. s. w., was bei ihrer Fügung zu beobachten sei 459 — 463; der Besitzer, verwandeln ihre zweite Endung nicht gern in die dritte mit von 467.

Verzeichnis der Sachen.

Nebenwörter, worin ihr Wesen bestehe 73; wie sie sich von den Beiwörtern unterscheiden 74; welche die Vergleichungsstaffeln haben 367; wie man den Mangel ihrer Vergleichungsstaffeln erseze 368; sind theils Stammwörter, theils abgeleitet 369; vielen wird ein unnöthiges e angeflicket 372; wie sie zusammen gesetzt werden 373 — 377; ihre Eintheilung nach den Gegenständen ihrer Bedeutung 377; die beziehenden machen eine besondere Art aus 378; viele Wörter werden fälschlich dahin gezogen 378 — 380; keines lenket die Bindeart 583; welche die zweite Endung lenken 625; ob sie vor oder nach dieser Endung stehen müssen 625. 626; die von Beiwörtern her kommen, oder ihnen gleich sehen, behalten die Endungen dieser Beiwörter 627; wie verschiedene auf einander folgen 628; einige können im Hinterjaze ausgelassen werden 629; die mit da oder wo zusammen gesetzten können wieder getrennet werden 630; ob das verneinde nicht bei einer andern Verneinung stehen dürfe 630. 631; vor welchen Wörtern sie unmittelbar her gehen 633; welche Ordnung sie unter einander halten 633; können auch Vorwörter bei sich haben

Verzeichnis der Sachen.

656 ; einige folgen auf gewisse Bindewörter  
658.

Nennwörter, ihre Erklärung und Eintheilung 66; ihre Fügung 455; diejenigen, worauf sich die Vorwörter der zusammengesetzten Zeitwörter beziehen, werden gemeiniglich übergangen 550; oft hat eines zwei Vorwörter bei sich 656.

Nicht, sieh Nebenwörter.

Nis, eine Endung der Hauptwörter 89.

Nutzen, der Sprache 3; der Auffuchung des Stammes der Wörter 40.

D.

D, eine veraltete Endung der Wörter 223. 224.  
377.

Dd, eine Endung der Hauptwörter 89.

Dg, eine Endung fremder Wörter 135.

Dhn, in welchen zusammengesetzten Wörtern es Statt habe 95.

Verzeichnis der Sachen.

D n }  
D p h } Endungen fremder Wörter 135.  
D r }

Ordnung, der Redetheile, ist in unserer Sprache nicht so veränderlich, als in der lateinischen 431; hat ihre Gesetze 432; ist im Deutschen nicht zu allen Zeiten einerlei gewesen 432; eines Redesazes ist viererlei 433. 434.

Ordnungszahlen 176; ihre Bildung 182.

D st }  
D t } Endungen fremder Wörter 135.

Ö, ist kein Doppellaut 24.

P.

Personen, sind dreierlei 218; werden zur Abwandlung der deutschen Zeitwörter ausdrücklich erfordert 261; wie sie bei den Zeitwörtern in ihrer Bildung einander gleichen, oder von einander abgehen 272 — 277; wie viele in der gebiethenden Art vorkommen 273. 274; die dritte der vielfachen Zahl ging bei den Alten auf ein t aus 278; wie die zweite und dritte der einfachen Zahl und gegenwärtigen Zeit in der

Verzeichniß der Sachen.

II Abwandlung gebildet werde 300 — 302;  
wie die zweite der einfachen Zahl und gebieth-  
enden Art in der II Abwandlung gemacht  
werde 305.

Provincialwörter, *sieh* Wort.

R.

Rechnen, darin pfleget man Zeitwörter der  
einfachen Zahl mit einer Stammendung der  
vielfachen Zahl zu verbinden 574.

Rechtſchreibung, ist kein wesentlicher Theil  
der Sprachlehre 15. 16; darf auch nicht vor  
dieser abgehandelt werden 17. 18.

Rede, ist gerad oder schief 591. 592.

Redesatz, wird erkläret 430; bestehet aus  
drei Haupttheilen 433.

Redetheile, wie viele es im Deutschen gebe  
65; Benennung derselben 76.

Regeln, worin sie bestehen II; gibt es auch  
in der deutschen Sprache 12; zur Bildung der  
zweiten Endung der einfachen Zahl der Haupt-  
wörter 125; der zweiten Abwandlung 298 —  
305;

Verzeichniß der Sachen.

305; für die Abwandlung der mittlern Zeit-  
wörter 337 — 341; für die Wegwerfung der  
Syllbe ge in den Mittelwörtern der vergang-  
enen Zeit 351; zum Gebrauche der Vorwörter  
für und vor 391 — 395; zur Weglassung  
des Geschlechtswortes 438 — 444; zum Ge-  
brauche des Fürwortes so 533; eine falsche  
vom Gebrauche der jüngst und völlig vergang-  
enen Zeit 579; für die Satzordnung der von  
dem Zeitworte und der Stammendung unter-  
schiedenen Redetheile 613 — 620.

Regiren, was das in der Sprachlehre sei 435.

Reichthum einer Sprache, worin er bestehe 2.

Ruhelaut in einem Doppellaute, was er sei  
23.

S.

S, ist ein falscher Zusatz der vielfachen Zahl der  
Hauptwörter 125; eine Endung der Neben-  
wörter 371.

Sal, eine Endung der Hauptwörter 89.

Sam, eine Endung der Beiwörter 171; der  
Nebenwörter 372.

Samm

Verzeichnis der Sachen.

- Samm lungszah len**, was dadurch verstanden werde 180. 181.
- Sa z o r d n u n g**, der Zeitwörter, wie viele Stücke sie betreffe 606; der Redetheile, die von dem Zeitworte und der Stammendung unterschieden sind 613 — 620. 625. 626.
- Sch a f t**, eine Endung der Hauptwörter 90.
- Sch r i f t**, ist ein Beförderungsmittel der Sprache 15; und gleichsam eine gemalte Sprache 17.
- S e l**, eine Endung der Hauptwörter 90.
- S e l b s t l a u t e r**, ihre Erklärung 21; und Zahl 22.
- S e n**, eine Endung der Zeitwörter 244.
- S p r a c h ä h n l i c h k e i t**, ein Grundsatz der Sprache 10; in welchen Fällen sie zu entscheiden habe 12. 14.
- S p r a c h e**, Erklärung derselben 1; worin ihre Vollkommenheit bestehe 2. 3; die deutsche, hat ihre Regeln 12, und ist zur Zusammensetzung überaus geschickt 43; wie viele Hilfsörter sie habe

Verzeichnis der Sachen.

- habe 268; die hebräische war vermuthlich die erste in der Welt 46; die alte celtische ist die Mutter der vier Hauptsprachen Europens 53; von der sflavonischen stammen mehrere andere ab 53; die französische, aus welchen sie zusammen gesezt sei 51; wie eine sich in mehrere zertheilen könne 47 — 52; die mehrsten heutigen zeigen eine Ähnlichkeit unter einander 53; keine in der Welt gehet nach allgemeinen Regeln 411.
- S p r a c h l e h r e** oder Sprachkunst, was sie sei 15; ihre Eintheilung 16. 17.
- S p r ü c h w ö r t e r**, entfernen das Geschlechtswort oft von sich 453; in einigen wird je verdoppelt 629.
- S t**, eine Endung der Hauptwörter 90; der dritten Staffel 192; der Nebenwörter 372.
- S t a f f e l**, sieh Vergleichungsstaffeln.
- S t a m m** der Zeitwörter, sieh Wurzel.
- S t a m m b u c h s t a b e n**, was sie sein 38.
- S t a m m e n d u n g**, sieh Endungen.

Verzeichniß der Sachen.

Stammwort, wird erkläret	38.
Ster, eine Endung der Hauptwörter	90.
Stuzung, eine Figur 419; wo sie gebräuchlich sei	419 — 422.
Supine, gibt es in den deutschen Abwandlungen keine	276. 364.
Syllbe, wird erkläret 28; ihre gewöhnliche Erklärung ist falsch 29; wie viele Mitlauter in einer deutschen sein können 30; ist dem Zeitsmase nach lang oder kurz	31.

T.

Tage der Monathe, wie sie gezählet werden	494.
Te (t) } Thum } Endungen der Hauptwörter	90.
Thun, ist ein unächttes Hilfswort	269.
Titel, der Personen, sieh Ehreennamen; der Bücher, welche Sazordnung der Beiwörter sie fodern	477.

Verzeichniß der Sachen.

Don, was und wie vielerlei er sei 33; ist das Kennzeichen, ob die Zusätze der Zeitwörter trennbar oder untrennbar sein	247. 248.
Donmas, seine Erklärung 33; ist in einer Syllbe und ihrem Selbstlauter immer einerlei 34; wie es in den einsyllbigen Wörtern beschaffen sei 35; verändert bisweilen seine gewöhnliche Stelle 35; ist eine wichtige Sache 36; muß mit dem Zeitsmase nicht vermengert werden	36. 37.

U.

Un, eine Vorsezsyllbe 94; muß mit ohn nicht vermengert werden 95; stehet in den Zeitwörtern niemals voran	246.
Und } Ung } Endungen der Hauptwörter	91.
Unterscheidungsörter, ihre Erklärung 448; nehmen das Geschlechtswort zu sich	448.
Ur, eine Vorsezsyllbe 95. 246; auch eine Endung fremder Wörter	135.

Verzeichnis der Sachen.

- U r s p r u n g der verschiedenen Sprachen in der Welt 46 — 53.  
 U r s t a n d der Beiwörter, was er sei 192.  
 U t, eine Endung der Hauptwörter 91.

Ü.

- Ü, wird falsch unter die Doppellaute gerechnet 24.  
 Ü b e r g e h u n g, eine sprachkünstliche Figur 668.  
 Ü b e r s e z e r, aus dem Lateine ins Deutsche, was er nothwendig vor Augen haben müsse 538.

W.

- W e r, eine Vorsezsyllbe 96. 246.  
 W e r ä n d e r u n g der Sprachen, wie und woher sie entstehe 48 — 52.  
 W e r b e i s u n g, eine wortforschliche Figur 414.  
 W e r g l e i c h u n g s s t a f f e l n, ihre ächte und falsche Erklärung 189 — 191; ihre Bildung 192; unregelmäßige 194 — 197; mangelhafte 197 — 199; ihre Abänderung 210; die

zwei

Verzeichnis der Sachen.

zweite, was für ein Wörtchen darauf folge 494; wie der Grad der Übertreffung angezeigt werde 495; wie das Vielfache einer Größe dadurch ausgedrückt werde 496; der Nebenwörter, kann um bei sich haben 630; die

dritte, nimmt das nachgesetzte Geschlechtswort niemals zu sich 443; fodert die zweite Endung 502.

W e r k l e i n e r u n g der Zeitwörter, wie sie gemacht werde 243.

W e r k l e i n e r u n g s w ö r t e r, ihre Bildung 82. 83.

W e r n e i n u n g, eine doppelte, macht eine Bejaung 631.

W e r s e z u n g, eine sprachkünstliche Figur 427; auch eine Trennung des Geschlechtswortes von seinem Hauptworte 481.

W e r v i e l f ä l t i g u n g s z a h l e n 176; werden von den Grundzahlen gemacht 185.

W e r w a n d l u n g, der Selbstlauter a, o, u, bei dem Abändern der Hauptwörter 131 —

141;

141;

Verzeichnis der Sachen.

141; bei Bildung der Beiwörter 173; bei der dritten Staffel der Beiwörter 193; bei den Zeitwörtern der zweiten Abwandlung 301. 304.

**V e r z e i c h n i s**, vieler griechischen, lateinischen, gothischen, persischen, tartarischen und sklavonischen Wörter, die mit dem Deutschen eine Ähnlichkeit haben 53. 54; allerlei ausländischer Wörter, die ein Deutscher vermeiden soll 58. 59; der Endsyllben, womit die Hauptwörter gebildet werden 84 — 92; der Vorsesyllben der Hauptwörter 92 — 97; der Hauptwörter, deren Geschlecht in verschiedenen Landschaften verschieden ist 106; der Hauptwörter, die ihre Selbstlauter in der vielfachen Zahl verwandeln 131 — 133. 137 — 139. 140; der Endungen fremder Wörter 134. 135; der Hauptwörter, die in der mehrern Zahl ein en annehmen 134 — 137; der Hauptwörter, die einfach auf e n, nicht auf e ausgehen 86; der unrichtigen Zeitwörter der I Abwandlung 294. 296. 297; der Zeitwörter, die zur II Abwandlung gehören 308 — 330; der Zeitwörter, deren Gebrauch in Deutschland verschieden ist 332 — 336; vieler unächten Nebenwörter

Verzeichnis der Sachen.

enwörter 380; der unächten Vorwörter 382 — 386; der ächten Vorwörter 386. 387; der ächten Bindewörter 399; der Zwischenwörter 403 — 407; der bisweilen unabänderlichen Maß- und Gewichtsnamen 463; der Beiwörter, die die zweite Endung lenken 504 — 507; der Zeitwörter mit der zweiten Endung 551 — 564; der Zeitwörter, die bald mit der dritten, bald mit der vierten Endung gefunden werden 568; der Zeitwörter, welche die bloße unbestimmte Art fodern 595. 597; der Zeit- und Hauptwörter, welche die unbestimmte Art mit zu fodern 601. 602; der Nebenwörter, welche die zweite Endung fodern 625; der Vorwörter, welche die dritte und vierte Endung lenken 636. 641. 644; der Binde- und Nebenwörter, die auf einander folgen 658.

**V i e l f a c h e** (das) einer Größe, wie es angezeigt werde 496.

**V i e l h e i t s z a h l e n**, Erklärung dieses Wortes 180.

**V o r d e r g l i e d** eines Redesazes 433.

**V o r s a z**, eine wortforschliche Figur 424.

## Verzeichnis der Sachen.

**W o r t e r**, ihre Erklärung 72; zeigen all-  
 erlei Verhältnisse an 381; was für Wörter aus  
 ihrem Fache auszuschließen sein 382 — 386;  
 sind nicht lauter Stammwörter 387; müssen  
 sich nicht nothwendig mit Zeitwörtern zusam-  
 men setzen lassen 388; sind nicht alle einfach 388;  
 stehen in einem Redesatze vor allen andern Redes-  
 theilen 537; ob diejenigen, die in den zusam-  
 men gesetzten Zeitwörtern vorkommen, eine End-  
 ung lenken 548; wenn mehrere Endungen,  
 vor denen sie stehen, zusammen kommen, welche  
 dieser Endungen alsdann vorgehen müsse 615;  
 ihre Fügung 634; sind eine Quelle des Reich-  
 thumes unserer Sprache 634; dawider fehlen  
 viele Landschaften 635; lenken keine andere  
 Endung, als die dritte und vierte 635; welche  
 allein und immer die dritte Endung lenken 635.  
 636; welche allein und immer die vierte End-  
 ung lenken 641; welche bald die dritte, bald  
 die vierte Endung zu sich nehmen 644; was da-  
 von zu merken sei, wenn sie ohne Endung steh-  
 en 654; ihre Wiederholung hat einen Nach-  
 druck 655. 656; oft kommen zwei verschiedene  
 bei einem Nennworte zusammen 656; können  
 auch vor den Nebenwörtern stehen 656; stehen  
 nicht

## Verzeichnis der Sachen.

nicht immer unmittelbar vor ihrem Nenn-  
 worte 657.  
**W ö l f e r n a m e n**, sieh Landsnamen.  
**W.**  
**W o r t**, wird erkläret 20; was ein landschaft-  
 liches (Provinzialwort) sei 6; ist entweder ab-  
 geleitet, oder ein Stammwort 38; zusammen-  
 gesetzt, oder einfach 42; eigentlich oder uneig-  
 entlich 60; ein gemeines, oder ein Kunstwort  
 61; ob es gleichdeutige im Deutschen gebe 62  
 — 65; was vom Gebrauche der ausländischen  
 zu halten sei 56; viele griechische, lateinische,  
 gothische u. s. w., zeigen eine Ähnlichkeit mit  
 dem Deutschen 53. 54.  
**W o r t f o r s c h u n g**, wird erkläret 17.  
**W o r t f ü g u n g**, was sie sei 17; womit sie  
 füglich verglichen werden könne 430; wie viele  
 Stücke darin zu betrachten vorkommen 430.  
**W u r z e l**, eines Wortes, wie sie aufzusuchen  
 sei 39; der Zeitwörter, worin sie bestehe 261  
 — 264; verändert sich bei den unrichtigen Zeit-  
 wörtern 294.

3.

**Z a h l**, ist in den Abänderungen zweierlei 69.

**Z a h l w ö r t e r**, ihre Eintheilung 176; ihre Abänderung 211 — 216; ihre Satzordnung mit verschiedenen andern Wörtern 486; zeigen für sich nichts bestimmtes an 487; dabei bleiben einige Hauptwörter immer in der einfachen Zahl 490; die mit *h a l b* zusammen gesetzt werden abgeändert 493; lenken die zweite Endung 500; diese Endung kann mit *a u s* u. s. w., in die dritte verwandelt werden 500.

**Z a h n b u c h s t a b e n**, ihre Erklärung und Zahl 26.

**Z e i t**, wie vielerlei sie bei Abwandlung der Zeitwörter sei 258. 259; die gegenwärtige wird bisweilen an Statt der künftigen und vergangenen gebraucht 575; die

*j ü n g s t v e r g a n g e n e*, Regeln für dieselbe in der II Abwandlung 303. 304; ist in ihrer Bedeutung von der völlig vergangenen sehr unterschieden 576; führet in der anzeigenden Art alle Mal den Begriff einer Zeit mit sich, die einiger Mafen bestimmt ist 576. 577; zeigt

zeigt alle Mal die Verbindung mehrerer Dinge unter sich an 578; ist die Geschichtzeit der Deutschen 579; falsche Regeln von dem Unterschiede zwischen ihr und der völlig vergangenen 579; wo sie an Statt der gegenwärtigen, und die längst vergangene an Statt der völlig vergangenen, gebraucht werden könne 581; wo die bedingt und unbedingt jüngst und längst vergangene Statt habe 580; die

*k ü n f t i g e*, mangelt in der gebiethenden und unbestimmten Art 275. 276; wird bisweilen für die gegenwärtige gesetzt 581; die gemischt künftige wird oft für die vergangene gebraucht 582.

**Z e i t m a ß**, was sie sei 30; ist in einer Syllbe, und im Selbstlauter derselben, nicht immer einerlei 31. 32; muß vom Tonmaße wohl unterschieden werden 36.

**Z e i t n e n n w ö r t e r**, Erklärung dieses Wortes 87.

**Z e i t w ö r t e r**, ihre Erklärung 72; ihre Bildung 241 — 249; wie sie zusammen gesetzt werden 245; die zusammen gesetzten bekommen

## Verzeichniß der Sachen.

zweierlei Zusätze 247; verschiedene Gattungen derselben, nämlich thätige 250, leidende 251, mittlere 251, persönliche 253, unpersönliche (drittpersönliche) 254, zurück kehrende 255, frei laufende 256; merklicher Unterschied zwischen den thätigen und mittlern 252; wie thätige von mittlern abgeleitet werden, und umgekehrt 252; einige sind zugleich von der thätigen und mittlern Gattung 253; warum die unpersönlichen nur die dritte Person haben 254; man macht kein unpersönliches Zeitwort 255; viele werden unrichtig zu den zurück kehrenden gerechnet 256; einige werden bald als zurück kehrende, bald als frei laufende gebraucht 256; ihre Abwandlung 257 — 336; wie sie von ihrer Wurzel abgeleitet werden 261. 262; richtige und unrichtige 286; Verschiedenheit vieler lateinischen, die zu derselbigen Abänderung gehören 285; unrichtige der I Abwandlung 294. 296; wie groß die Anzahl derjenigen sei, die zur zweiten Abwandlung gehören 301; unrichtige der II Abwandlung 330; verschiedene, deren Gebrauch in Deutschland nicht einformig ist 332 — 336; Abwandlung der mittlern 336 — 342; Abwandlung der zusammen gesetzten

## Verzeichniß der Sachen.

setzten 350 — 355; was bei der Abwandlung der zurück kehrenden und unpersönlichen zu beobachten sei 355 — 359; die unpersönlichen haben keine leidende Gattung, und oft kein Mittelwort der gegenwärtigen Zeit 358. 359; ihre Fügung 541 — 620; fodern immer, wenige Fälle ausgenommen, eine ausdrückliche Stammendung bei sich 542 — 544; wo das es bei den unpersönlichen ausgedrückt werde, wo nicht 543. 544; ob die Stammendung, bei der Zusammenkunft mehrerer Zeitwörter, wiederhollet werden müsse 544. 545; welche eine doppelte Stammendung zu sich nehmen 546 — 548; die einfachen und zusammen gesetzten lenken nicht immer einerlei Endung 548; die in den zusammen gesetzten vorkommenden Vorwörter lenken gemeiniglich keine ausdrückliche Endung 548 — 550; wann der Namen der Sache, wozu zwei verschiedene Zeitwörter gehören, wiederhollet werden müsse 550; Zeitwörter mit der zweiten Endung 551 — 564; einige lenken bald die dritte, bald die vierte Endung 564. 568; wenn eines die dritte und vierte Endung zugleich lenket, in welcher die Person, in welcher die Sache stehe 565; keines leidet ein Hauptwort gleiches

## Verzeichniß der Sachen.

gleiches Ursprunges nach lateinischer Art bei sich 566; einige lenken eine doppelte vierte Endung 567; ein jedes bestimmtes kömmt mit der Stammendung überein 572; in welcher Zahl das Zeitwort stehe, wenn mehrere Nennwörter in der Stammendung zusammen kommen 572. 573; das Zeitwort kömmt mit der vornehmsten Person überein 573; Ausnahme dieser Regel 574; wann sich mehrere mit einem einzigen Hilfswordte begnügen 582; in welchem Falle jedes sein Hilfswordt begehre 582; welche die bloße unbestimmte Art lenken 595. 597; welche das Mittelwort der vergangenen Zeit in die unbestimmte Art verwandeln 596. 597; welche die unbestimmte Art mit zu fodern 601; wann sie unmittelbar hinter der Stammendung stehen 607; nach welchen Wörtern sie ganz ans End des Redesazes geworfen werden 607. 608; wann sie vor der Stammendung stehen 609; wenn zwei in der unbestimmten Art zusammen kommen, welches hinter dem andern stehe 616; die bestimmten, die ans End des Redesazes zu stehen kommen, dürfen nicht zu weit von der Stammendung getrennet werden 618. 619.

Z e n,

## Verzeichniß der Sachen.

Z e n, eine Endung der Zeitwörter 244.  
 Z e r, eine Vorsezsyllbe 97. 246.  
 Z i f f e r n, arabische und römische 180; ihre verschiedene Benennungen in Deutschland 180. 181.  
 Z i g, eine Endung der Zehner 11. 197.  
 Z u b e r e i t u n g eines Redetheiles 434.  
 Z u n g e b u c h s t a b e n, wie viele es derer gebe 26.  
 Z u s a m m e n s e z u n g der Wörter, worin sie bestehe 40; verschaffet der deutschen Sprache einen großen Reichthum 43. 45; hat bei Bildung neuer Wörter ihre Regeln 44; der Haupt- und Beiwörter 97. 175; der Zeitwörter 245; der Nebenwörter 373; der Vorwörter 388; der Bindewörter 398.  
 Z u s a m m e n z i e h u n g, eine wortforschliche Figur 423.  
 Z u s ä z e der Zeitwörter, sind theils trennbar, theils untrennbar 247; woraus man diesen ihren Unterschied erkenne 247. 248. 351; die

t r e n n a

## Verzeichnis der Sachen.

trennbaren können vor dem bestimmten Zeitworte her gehen, und die Stammendung hinter dasselbe schieben 612; treten in den einfachen Zeiten ganz hinten ans End 617; dürfen nicht zu weit von der Stammendung abstehen 618.

Zweck der Sprache, welches derselbe sei 2.

Zweien (zwo, zwei), ob ganz Deutschland so spreche 213; Abänderung dieser Wörter 211 — 214.

Zwischensätze, zu lange, sind zu meiden 619. 665.

Zwischenwörter, was sie anzeigen 76; woher ihre Benennung komme 402; welche im Hochdeutschen gebräuchlich sein 403 — 406; viele gemeine und schlechte 406; allerlei unächte 409. 410; ihre Fügung 666; bei einigen steht die zweite Endung 666. 667; lenken aber eigentlich keine Endung 667; stehen alle, Leider ausgenommen, im Anfange des Redesatzes 668.



## Verzeichnis der Wörter.

### A.

Mal 133.

Ab 387.

Abbrennen 342.

Abtriffin 116.

Abend 101. 133. 469.

Aber 399. 545. 610. 658. 662. 665.

Aberacht 92.

Aberglauben 92.

Abschlagen 342.

Abstammen 342.

Abstehen 347.

Abwendig 217.

Abwesend 281. 365.

Ach 403. 666.

Achten 561.

Acker 131.

Ackersmann 146.

Admiral 133.

Aff 137.

Afstergeburt 92.

Afsterreden 246.

Ahle 106.

Ahnen 148.

All (alle) 238. 478. 486. 522.

Alldieweil 401.

Alldieweilen 401.

Allein 478. 658.

Alle Mal 64.

Allerhand 188.

Alle Zeit 64.

Allschon 376.

Also 628.

Allstets 376.

Allwissend 365.

Alpen 148.

Als 399. 400. 494. 537. 591. 593. 607. 628.

Alsdam 398. 628.

Alt 510.

Altar 106.

Am 79. 368.

Amboß 133.

Amts